

ERDE UND WIND



Reisen und Wandern mit allen Sinnen



KATALOG
2025

Abruzzan · Extremadura · Oberpfalz

WILLKOMMEN!



Über mich:

Ich bin Gründer und Inhaber von Erde und Wind. Ich veranstalte Reisen und arbeite als Fotograf und Künstler.

Als Geschäftsführer des Bund Naturschutz Bildungswerks war ich lange in der ökologischen Erwachsenenbildung tätig, danach engagierte ich mich mit meinem Kommunikationsbüro für Erneuerbare Energien.

Seit 1986 konzipiere, organisiere und leite ich Reisen in die Abruzzan, die Extremadura, nach Sardinien, Sizilien, in Bayern.

Ich bin ein Orte-Sucher, der schöne Landschaften findet, um sie Ihnen zu zeigen und liebe das Zusammenspiel von Natur und Kunst.

MEDIALES

Kunstkataloge der letzten Ausstellungen



TRANSUMANZA
Gesichter und Landschaften der Schäferie in den Abruzzan
48 Seiten, Fotos von Herbert Grabe, Essay von Horst Stern.
5 € plus 2 € Versand



WINTER IN DEN ABRUZZAN
Eine Nacherzählung in Bildern
76 Seiten, Malerei und Fotos von Herbert Grabe, Texte von Angela Natale, Leone und Natalia Ginzburg.
5 € plus 3 € Versand

Bestellungen bitte telefonisch oder per Mail

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Begriff »Overtourism« dürfte vielen von Ihnen geläufig sein. Gemeint ist, wenn eine Ballung von Touristen die Kapazitätsgrenzen eines Reiseziels sprengt und eine Stadt oder eine Region von den Gästezahlen überfordert wird. In der Frühzeit meiner Reiseaktivitäten hegte ich beispielsweise die Absicht, auf ökologischer Spurensuche in Venedig unterwegs zu sein. Ich hatte von einem Verein gehört, der sich für die Naturschätze in der Lagune engagiert. Letztlich verwarf ich das Projekt, die touristische Realität Venedigs gestattete kein Entkommen. Vor neunzig Jahren, als Reisegruppen des Bundes Naturschutz in Bayern mit dem Bus in die Abruzzan unterwegs waren, standen Abstecher nach Florenz und Venedig im Reiseprogramm. Auf diese Idee käme heute niemand, schon alleine deswegen nicht, weil für Busstandplätze an jenen Orten oft mehr als 1500 Euro an Tagespreisen fällig sind. (Was aber nicht »hilft«, weil diese Orte trotzdem übertoll sind ...).

Ich schreibe Ihnen das, weil ich mich bestätigt fühle, wenn ich fast regelmäßig in der Zeitung lese, dass die Oberpfalz, die Abruzzan oder die Extremadura durchaus mehr Tourismus vertragen könnten, dass diese Regionen zu den eher unbekannten Destinationen zählen. Es ist ja mein Konzept, dort hin zu fahren, wo sonst (fast) niemand unterwegs ist. Andererseits hoffe ich inständig, dass die Instagramisierung jener Regionen noch lange auf sich warten lässt, dass der Entdeckungsgeist der Influencer hier erblindet. Wahrscheinlich ist das eine sehr egoistische Haltung. Tourismus ist mittlerweile ein bedeutender Wirtschaftsfaktor, der vielen Menschen Lohn und Brot gibt. Andererseits gilt der Satz, dass ein touristisches Reiseziel mit seiner Entdeckung auch seinen Wert verliert, weil das Authentische verschwindet.

Auflösen kann ich diesen Zwiespalt für mich nicht. Das einzige, was mich beruhigt, ist, dass ich in allen meinen Reiseregionen noch das Glück habe, kleine Strukturen zu finden. Dass ich mit Familienbetrieben zusammen arbeite (die sich oft mehr Gäste wünschen). Die Gewissheit, dass meine Umsätze vor Ort bleiben. Andererseits ist es fast überall schwerer, »vor Ort« eine Infrastruktur vorzufinden, die meine und die Ansprüche meiner Mitreisenden befriedigt. Nicht erst nach Covid hat sich die Gastronomie verändert. Meistens wegen des Personalmangels, manchmal auch, weil die Zeit reif war, aufzuhören.

Die alten Gasthäuser, die Familienbetriebe, in denen »Mamma« noch kocht, gibt es kaum mehr. Nicht nur in Italien ist das so. Bei der Oberpfalz-Reise im nächsten Jahr haben wir das Glück, dass ein Gasthof für uns speziell nochmals öffnet, obwohl er mit dem zu Ende gehenden Jahr schließen wird und dann nur noch für einzelne größere Feiern, Gesellschaften, Events öffnen und kochen will. Zwar bereichern Sternebetriebe die Szene, aber der »Mittelbau« schwindet. Dafür wirkt die Oberpfalz mancherorts echter, sie harret der touristischen Entdeckung nicht unbedingt und hat sich in ihrer relativen Abgelegenheit eingerichtet. Ihre Perlen leuchten nur, wenn jemand den Lichtstrahl absichtlich auf sie richtet.

In der Extremadura ist es anders, dort mischt sich das Angebot von Gasthäusern und Restaurants besser. Vielleicht, weil der Tourismus dort einen höheren Stellenwert hat, vielleicht auch, weil wir hier von faszinierender (aber vergangener) Stadt- oder Ortsarchitektur zehren dürfen. Auch in den Abruzzan entstehen an etlichen Orten neue, interessante Restaurants, erfinden sich einfachere Gasthäuser neu und punkten mit Qualität. Auch dort haben sich die Öffnungszeiten verkürzt, aber gut Essen und Trinken behält in Italien seinen Stellenwert. Von den schönen Städten und Dörfern gar nicht zu reden.

Deswegen behalte ich meinen Optimismus und gebe ihn weiter: Seien Sie eingeladen, im neuen Jahr dabei zu sein, sich anzuregen und zu entdecken!

Herzlich

Ihr Herbert Grabe

Ergebnisse des Literaturwettbewerbs »Die Frau mit der...

Unsere Reiseziele und Wanderungen 2025:

Seite 4–5



EXTREMADURA – UNTER DEM ENDLOSEN HIMMEL

Wanderungen und Kultur in Spaniens verstecktem Paradies

An der Grenze zu Portugal liegt die Landschaft der Extremadura unter einem schier endlosen Himmel. Die dünn besiedelte Region ist ein charakteristischer Ausschnitt Spaniens — mit einem hohen Anteil oft unberührter Natur und bedeutenden kulturellen Zeugnissen.

Sonntag, 30. März. bis Sonntag, 06. April 2025, E1

Seite 6–7



OBERPFALZ – BASALT, BAROCK UND TAUSEND TEICHE

Wanderungen im Norden der Oberpfalz zwischen dem Rauhen Kulm und der böhmischen Grenze

Der Naturraum von Steinwald und Stiftland in der nördlichen Oberpfalz ist reich an Kostbarkeiten und Höhepunkten der Kultur und Natur. Es ist eine Reise, die Kunst und Natur auf besondere Weise vereint und in kaum bekannte Landschaften von erhabener Schönheit führt.

Montag, 12. Mai bis Sonntag, 18. Mai 2025, O1

Seite 8–9



ABRUZZEN – LA MAJELLA, MONTAGNA MADRE

Wanderungen im Nationalpark Majella

Wir machen uns auf Wanderschaft durch die Gebirgsnatur des Parco Nazionale Majella. Die Reise verspricht genussvolle Tage: Das Landschaftserlebnis, die Auswahl der Gastronomie, die kunsthistorischen Exkursionen.

Montag, 26. Mai bis Mittwoch, 04. Juni 2025, A1

Seite 10–11

ABRUZZEN – DIE INSEL DER SCHLAFENDEN RIESEN

Wanderungen im Nationalpark Gran Sasso und im Regionalpark Sirente

Das Gran Sasso-Gebirge als mächtigster Teil des Apennin beeindruckt durch seine Weite und seine grandiosen Dimensionen. Der Sirente offenbart mit seinem höchsten Gipfel, der Schlucht von Celano und dem Hirtendorf Pagliare di Tione außergewöhnliche Landschafts- und Naturerfahrungen.

Montag, 09. Juni bis Donnerstag, 19. Juni 2025, A2



EXTREMADURA

DAS
versteckte
PARADIES

Es war eine sehr schöne Reise.
Land und Leute haben uns beeindruckt.

Marisol M., Gwatt-Thun

Unter dem endlosen Himmel

Sagen wir es so: Die Extremadura ist Spaniens verstecktes Paradies und ein gut gehütetes europäisches Geheimnis.

Im südlichen Westen des Landes liegt Spaniens unbekannte und wenig frequentierte Region. Es ist eine nicht nur auf den ersten Blick oft verwilderte Kulturlandschaft mit ausgedehnten Ebenen, dichten Bergwäldern, blütenreichen Bach- und Flussläufen, dramatischen Fels-hängen, savannenartigen Strauchlandschaften und unbesiedeltem, doch beweideten, welligen Wiesenland. Ihre Gegenden wirken gleichzeitig verlassen und sind dennoch lieblich — diese eigenartige Mischung hat seit jeher viele Reisende entzückt und in ihren Bann gezogen. Die Extremadura ist eine historisch bedeutsame Region, sie wurde vom Menschen geformt, wiewohl sie ihn gleichzeitig prägt. Über die Jahrhunderte konnten so eine üppige Flora und Fauna sowie kleine Dörfer und alte Städte mit ihrer charakteristischen ländlichen Lebensweise entstehen. Die Extremadura ist für ihr einzigartiges Vogelvorkommen berühmt. Kein anderes Grasland in Europa ist so reich an unterschiedlichen Spezies von Steppenvögeln und nirgendwo in Europa sind so viele Greifvögel zu beobachten. Adler, Geier und Weihen kommen nahezu überall vor, das Land ist reich an Bienenfressern, Wiedehopfen, Blauracken und Raubwürgern.

Anreise

So, 30.03.

¡Hola! Sie treffen bis spätestens 14:30 Uhr im **Ankunftsterminal des Flughafens Madrid** ein, d.h., ihr Flugzeug sollte bis spätestens 14:00 Uhr landen. Wir heißen Sie willkommen und fahren mit Ihnen nach **Cáceres** in die Extremadura. In der Altstadt steht unser Hotel. Cáceres ist Weltkulturerbestadt, sie lässt erahnen, dass die Woche Bedeutsames bereithalten wird.

Abendessen in Cáceres.

Genussland

Mo, 31.03.

Es ist nicht weit in die **Sierra de Montánchez**. Der Hügelzug, der sich von Nordosten her durch die Region schiebt, birgt außerordentlichen Artenreichtum und historische Relikte: Etliche der Wege durch und über die Sierra wurden von den Römern angelegt. Wir starten am Rand des Hauptortes. Es geht an Weingärten, Olivenhainen und kleinen Fincas entlang, oft auf alten granitgepflasterten Pfaden. Die weißbedeckte **Sierra de Gredos** kommt ins Bild, unten in der Ebene das Dorf **Torre de Santa María**. Dort rasten wir in einer Bar, bevor wir in einem Bogen auf der anderen Seite des Massivs zurücksteigen. Der Weg führt zwischen Steinmauerchen, die Viehweiden und zauberhafte Stein- und Kork-eichenwälder umschließen, meist sanft aufwärts. Zur Rechten liegt die Ebene von **Cáceres**, neben uns wachsen **Ginster**, La-

vendel und Zistrosen. **Montánchez** ist eines der Zentren der **Jamón-Ibérico**-Produktion, des weltberühmten Schinkens.

Gehzeit 4,5 h / Aufstiege (Auf) 300 m / Abstiege (Ab) 300 m / 3 Stiefel (St.). Frühes Abendessen in Montánchez.

Störche und Weltkunst

Di, 01.04.

Westlich von Cáceres liegt **Los Barruecos** – ein Ensemble aus Naturreservat und Kulturzentrum. Zwei Museen (**Wolf-Vostell**, **Fluxus**) versammeln Exponate von Weltrang, ein weiteres, der **Transhumanz** gewidmet, erinnert an die Ära der Schafzucht. Der Auftakt, bevor es in die beeindruckende Natur geht. Riesige Granitfelsen, manche so groß wie Kirchen, sanfte Hügel, Wiesen, Seen. Biotope für **Grau**-, **Kuh**- und **Seidenreiher**, **Pfeif**-, **Krick**- und **Kolbenenten**, **Stelzenläufer** und **Haubentaucher**.

Exklusiv ist eine **Weißstorch**-Kolonie auf den runden Granitblöcken – bodenbrütende Störche gibt es in Spanien nur hier! Der Pfad führt entlang der Uferzonen gemächlich durch Gras- und Buschland mit stets neuen Sichtachsen. Idyllisch liegt auch die Bar und das kleine Restaurant des Museums, in dem wir einkehren. In **Cáceres** entstand das **Museo de Arte Contemporáneo Helga de Alvear**. Wir schließen unser Tagesprogramm mit dem Besuch des spektakulären Hauses ab. *Gehzeit 3 h / Auf 50 m / Ab 50 m / 1,5 St. Spätes Mittagessen in Los Barruecos.*

Blütenpracht

Mi, 02.04.

Am dritten Tag in **Cáceres** ist es Zeit für die Stadt selbst. Rätsel werden gelüftet und Offensichtliches hinterfragt. Die Geschichte der Stadt ist architektonisch nachvollziehbar – wir lassen uns durch die einzelnen Phasen führen. Maurische Bauten und Renais-



sancepaläste heben sich aus dem urbanen Ensemble heraus. Danach erwartet uns wieder die **Sierra de Montánchez**. Von **Robledillo de Trujillo** aus führt eine Steigung durch altes Bauernland hinauf. Weil die Sierra hier schmal ist, sind uns besondere Rundblicke auf die Ebenen, Felsenriffe und Berge beschieden. Vögel und Blütenpflanzen überraschen uns erneut mit ihrer Fülle: **Pyrenäen-Flaumeiche**, **Terebinth-Pis-**

tazie, Lackzistrose — auch die **Pfingstrosen** sollten noch blühen. Ob anschließend die Bar in Robledillo geöffnet hat?
*Gehzeit 3 h / Auf 280 / Ab 280 / 2,5 St.,
 Abendessen in Cáceres.*



Mühlensteig **Do, 03.04.**
 Heute geht die Route von Arroyomolinos ein Bachtal hinauf, in dem bereits die Römer Wassermühlen errichtet hatten. Es empfängt uns eine verwilderte Kulturlandschaft. Links und rechts Wände mit grandiosen Granitabschlüssen, über uns bezauberndes Vogelgezwitscher. Eine Nachtigall ist keine Nachtigall. Oberhalb der letzten Mühle und eines Wasserfalls zieht sich der Weg durch die Gartenlandschaft einer Hochebene. Die Burg von Montánchez kommt in Sicht, links und rechts blühen Hasenglöckchen, Zistrosen, Wolfsmilch, schopfige Traubenhyazinthen Milchsterne.
*Gehzeit 4 h / Auf 330 / Ab 50 / 3 St.
 Abendessen in Cáceres.*

Geierflug über dem Tejo **Fr, 04.04.**
 Wir ziehen um. Auf dem Weg nach Plasencia liegt der **Nationalpark Monfragüe**, der für die große Anzahl der hier lebenden **Geier** berühmt ist. Wir steigen hinauf zur Ruine des Kastells und beobachten das Spektakulum, das uns die mächtigen Vögel vorführen. Es sind bemerkenswerte und unvergessliche Szenen, die wir in Ruhe genießen können. Später wandern wir den Nordhang, durch kühlen, mediterranen Wald hinab zum Fluss. Kleine Artenauswahl: **Erdbeerbaum, Immergrüner Schneeball, Baumheide, Steinlinde, Portugiesische Eiche, Französischer Ahorn.** Plasencia ist ein neuer kultureller Höhepunkt: Unser Hotel, ein Parador im ehemaligen **Kloster San Domingo**, erhebt sich neben der alten Kathedrale wie ein Schiff aus der Altstadt. Die Aura der Räume in den ehrwürdigen Mauern, der Kreuzgang, das Restaurant im früheren Refektorium oder die Speisesäle in den alten Kapellen wollen erlebt werden.
*Gehzeit 2 h / Auf 180 m / Ab 250 m / 2 St.,
 Abendessen im Parador in Plasencia (auch am Folgetag).*

Grenzgänge **Sa, 05.04.**
 Finale in der **Sierra de Gata**, den nordwestlichsten Bergen, welche die Extremadura mit Kastilien verbinden. Wir starten im Weiler **Verdejo**. Er wird von einer mächtigen Burgruine überragt, die Atmosphäre des kleinen Ortes ist zauberhaft. Auf

einem alten gepflasterten Weg geht es über den Bergrücken nach **San Martín de Verdejo**. Wir queren **Villamiel**, passieren eine uralte Kastanie und erreichen den malerischen Ort unweit der Grenze nach Portugal. Hier lassen wir unsere Wanderung ausklingen. Übrigens: wie viele Storchennester wir auf unseren Wanderungen gezählt haben, weiß niemand mehr. Es waren zu viele.
Gehzeit 3,5 h / Auf 330 / Ab 340 m / 3 St.

Rückreise **So, 06.04.**
 Frühmorgens fahren wir zum Flughafen **Madrid** und kommen dort bis 10:00 Uhr an. ¡Adios!



Von oben und von links:
 Weg unter Korkeichen bei Montánchez, Ruta de los Molinos von Arroyomolinos nach Montánchez, Cáceres: Löwenfiguren an der Kirche Santa María, Calle Sergio Sánchez trifft Calle Donoso Cortés; Lackzistrosen; Robledío de Trujillo: Aerodynamik am Kirchturm

Schwierigkeitsgrad
 min. 1,5 / max 3



REISETERMINE

- So., 30.03. – So., 06.04.2025 (E1)
- 8 Reisetage, ■ 7 Übernachtungen

UNTERKUNFT

Die ersten 5 Nächte in einem modernen 4-Sterne-Haus in der Altstadt von Cáceres, danach 2 Nächte im 4-Sterne-Parador in Plasencia, außergewöhnlich hinsichtlich Lage, Architektur und Historie.

ESSEN

In Cáceres in drei Restaurants in der Altstadt, in Los Barruecos im Restaurant des Museums, in Montánchez einem Gasthaus, in Plasencia im Parador. Alle Lokale bieten sehr gute bis gehobene extremeñische Küche mit bodenständigen, jedoch fleisch- oder fischbetonten Rezepten.

ANREISE

Treffpunkt am ersten Reisetag am Flughafen Madrid spätestens um **14:30 Uhr am Ausgang der Ankunfts-terminals 2 oder 4**. Reisende eben dort am letzten Reisetag um 10:00 Uhr. Die Fahrzeit Madrid-Cáceres beträgt gut 3 Stunden.

WANDERPROGRAMM

Mittlere Anforderungen.



REISEPREIS

p.P./DZ

€ **1.410,-***

* Einzelzimmeraufpreis 365,- €.

Im Reisepreis enthalten: 7 Übernachtungen in 4-Sterne-Hotels (So bis So), Frühstücksbuffet, 1 Mittags- und 6 Abendmenüs, alle Transfers mit dem Bus im Rahmen des Programms, Eintrittsgelder, Führungen, Steuern, Reisepreissicherungsschein. Der Reisepreis gilt ab/bis Madrid (Flughafen).

Mehr Informationen unter:
www.erdeundwind.de/reisen/extremadura

OBERPFALZ

Oberpfalz,
der Norden
**EINZIG-
ARTIG**

„Vielgestaltige Landschaften, die wunderbaren Akanthusaltäre, das Zoiglbier und das feine Essen.“

Hubert und Regula E., Füssen

Barock, Basalt und tausend Teiche

Die Region von Steinwald und Stiftland in der nördlichen Oberpfalz ist reich an Kostbarkeiten der Kultur und Natur: Anmutig gegliederte Basalkuppen bei Kemnath, in der nicht nur der nie ausgebrochene Vulkan »Rauher Kulm« die Blicke fängt. Die Dreifaltigkeitskirche Kappl bei Waldsassen, die ehemalige jüdische Siedlung Floss, die Graniterhebungen des Steinwalds, die Weiherlandschaft zwischen der Stadt Tirschenreuth und der Marktgemeinde Falkenberg, die Waldnaab. Wir werden dem wohl schönsten Fluss der nördlichen Oberpfalz an mehreren Tagen folgen. Die Oberpfalz konnte viele faszinierende Akanthusaltäre aus der Barockzeit bewahren, die eine Art gut gehütetes Geheimnis der Region darstellen. Dabei sind sowohl die Lage der Kirchen als auch ihr Raumerlebnis außergewöhnlich. Schließlich werden wir am Grenzkamm zu Böhmen unterwegs sein. Immer wieder erwarten uns neue Panoramaplätze auf den eher leichten Wanderungen. Es ist eine Reise, die Kunst und Natur auf besondere Weise vereint und in kaum bekannte Landschaften von erhabener Schönheit führt.

Stadt, Fluss, Land Mo, 12.05.

Sie treffen ab 14:00 Uhr im Haus Johannisthal in **Windischeschenbach** ein (oder rechtzeitig vorher am Bahnhof und werden von uns abgeholt) und beziehen Ihre Zimmer. Um 15:30 Uhr fahren wir nach **Reuth** und **Thumsenreuth**, besichtigen die dortigen Kirchen. Zum Abendessen sind wir im Fischhof Beer in Kleinstertz.

Kunst: Schlosskirche in Reuth, **St. Veit** in Thumsenreuth.

Abendessen im Fischhof in Kleinstertz. Übernachtung (6 Nächte bis Samstag) im Haus Johannisthal in Windischeschenbach.

Der diskrete Vulkan Di, 13.05.

Wandern: Die Basalkuppenlandschaft der nördlichen Oberpfalz ist wegen ihrer Geologie und Topografie erstaunlich. Wie ein gelungenes Bühnenbild breitet sie sich aus und ermöglicht Blicke, denen eine Märchenhaftigkeit eigen ist. Wir wandern vom **Armesberg** zum **Waldecker Schlossberg** und besteigen den **Rauhen Kulm** mit seiner die Bergspitze flankierenden Basaltblockhalde.

Kunst: Fast in Sichtweite liegt das Klosterdorf **Speinshart**, dessen **Abteikirche** mit ihren reichen Stuckaturen wir abschließend besuchen.

Vormittags Bustransfer zum Armesberg, mitags nach Neustadt a. K., spätnachmittags

zurück nach Windischeschenbach, Gehzeit 5 h / Auf 200 m, Ab 350 m, 3 St., Abendessen in Neuhaus

Steinwald-Allegorien Mi, 14.05.

Wandern: Der Steinwald nicht nur ein Naturpark mit trefflichen Felsformationen, sondern auch eine romantische Gegend. Die Namen der Granitfelsen (famosse Aussichtsberge durchweg) stehen sinnbildlich: Saubadelfelsen, Räuberfelsen, Steinknock, Roskopf, Katzentrögel, Vogelfelsen. Das kleine Gebirge offeriert skurrile Schrofen und idyllische Mischwälder. Unser Weg führt von **Pfaben** über den **Saubadelfelsen** und die **Platte** zur **Burggrüne Weißenstein**. Wir speisen in der »Stieglmühle« bei Waldershof zu Abend.

Kunst: Vormittags **St. Quirin** in Püchersreuth und **Johannes Baptist** in Ilsenbach.

Gehzeit 4 h / Auf 320 m, Ab 290 m, 2,5 St. Vormittags Bustransfer nach Püchersreuth/Ilsenbach, danach nach Pfaben, nachmittags zurück nach Windischeschenbach. Abendessen in Waldershof

Mäander durch Granit Do, 15.05.

Wandern: Zwischen **Falkenberg** und **Windischeschenbach** windet sich die **Waldnaab** durch ein waldgesäumtes, granite-

nes Tal mit Schluchtpassagen. Wir gehen dem Fluss ab Johannisthal entgegen — durch das Naturschutzgebiet Waldnaabtal und die Aue vor Falkenberg. Auf den zwölf Kilometern unserer Wanderstrecke zeigt sich der Flussabschnitt so eindrucksvoll wie pittoresk: Weite Felsblockzo-



nen am und im Wasser, bizarre Erosionsformen und steil aufragende Granitfelsen sind von besonderer Erhabenheit und Eigenart.

Kunst: Spätnachmittags **St. Leonhard** in Leonberg.

Gehzeit 3,5 h / Auf ca. 100 m, Ab ca. 50 m / 2 St. Nachmittags Bustransfer von Falkenberg über Leonberg nach Windischeschenbach. Spätes Mittagessen in Falkenberg.

Tausend Teiche

Fr, 16.05.

Wandern: Es locken erneut Wasserlandschaften: Die Weihergegend westlich der Stadt **Tirschenreuth** ist nicht nur aufgrund der Vielzahl der Fischteiche ungewöhnlich und besonders. Nebenan schlängelt sich die junge Waldnaab durch die Aue. Flächigkeit und Weite der teilweise verwilderten Fischteiche stehen so im Dialog mit den kleinräumigen Schlingen des Flüsschens. Auf der sog. **Himmelsleiter** überblicken wir die Landschaft und laufen in einem Bogen zurück nach Tirschenreuth zu einem späten Mittagessen.

Kunst: Danach besichtigen wir die Basilika in Waldsassen, eine der prächtigsten Barockkirchen Süddeutschlands. *Gehzeit 4,5h / Auf 50, Ab 30m / 1,5 St. Vormittags Bustransfer nach Tirschenreuth, spätnachmittags nach Waldsassen und zurück nach Windischeschenbach. Spätes Mittagessen in Tirschenreuth.*

Petrus und Paulus. Nach dem Besuch und der Besichtigung geht es zurück nach Windischeschenbach. Zum Bahnhof oder zum Quartier. Auf Wiedersehen!

Bustransfer nach Windischeschenbach um 12.00h, Ankunft dort bis 12:45h.



Sa, 17.05.

Grenzland

Wandern: Wir zogen in dieser Woche von Westen her quer durch die nördliche Oberpfalz und runden unser Programm mit einem Blick nach Osten ab. Wir wandern von **Altglashütte** über den **Havran** (Rabenberg, CZ), vorbei am **Brotfelsen**, zur **Burgruine Schellenberg** nach **Flossenbürg**. Dort führt unser Weg zum Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Flossenbürg. Im Museumscafé, einem nicht nur wegen seiner exponierten Lage besonderen Ort, werden wir spät zu Mittag essen.

Geschichte: Danach besteht die Gelegenheit zu einem besinnlichen Rundgang in dem Areal, schließlich fahren wir nach **Floß** und besichtigen die ehemalige **jüdische Siedlung** und die **Synagoge**.

Gehzeit 4h / Auf 180m, Ab 230m / 3 St.

Morgens Bustransfer von Waldsassen nach Altglashütte, nachm. v. Flossenbürg nach Floß und zurück nach Windischeschenbach.

Habe die

Ehre, Stiftland!So, 18.05. **Kunst:**

Zum Abschied haben wir uns eine Preziose aufgehoben. Die ehemalige Simultankirche St. Michael in Schönkirch bei Plößberg ist eine romanische Chorturmkirche. Ihr in Quaderwerk errichteter Unterbau stammt aus der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts. Den Hauptaltar ziert eine geschnitzte Kreuzigungsgruppe aus der Zeit um 1720 mit einem üppigen Akanthusrahmen, am Scheitel mit einer Figur des heiligen Michael, über den seitlichen Durchgängen mit Figuren der Apostel



Von links oben nach rechts unten:
Blick auf die Landschaft nördlich von Pressath, Neustadt am Kulm, Akanthusaltar der Kirche St. Quirin in Püchersreuth, Synagoge in Floß, Waldnaabtal, Fischteich in der Waldnaabsenke, Himmelsleiter im Teichgebiet bei Tirschenreuth

Schwierigkeitsgrad
min. 1,5 / max 3

**REISETERMIN**

■ Mo., 12.05. – So., 18.05.2025

■ 7 Reisetage ■ 6 Übernachtungen

UNTERKUNFT UND ESSEN

Unser Domizil für die sechs Übernachtungen ist das Haus Johannisthal bei Windischeschenbach. Das modern renovierte Tagungshaus mit zeitgenössischer ansprechender Architektur liegt idyllisch und direkt an der Waldnaab (damit auch am Ausgangspunkt einer Wanderung). Wie ein kleines Dorf mit einem Dorfplatz wirkt das bauliche Ensemble, welches einst als Glasschleife errichtet wurde. Wichtig: Das Haus ist kein Hotel und der Zimmerservice etwas schlichter. Wir essen in sechs unterschiedlichen Gasthäusern, welche die Tradition von Erde und Wind, stets gute und ausgesuchte Adressen zu finden, fortzuschreiben — darunter ein Fischhof in historischem Ambiente. Aus vielen Gründen besonders ist das Museumscafé in Flossenbürg. Nicht nur, wer gerne Fisch isst, wird verwöhnt, die lokale Küche ist auch für fleischliche und vegetarische Genüsse gut. Vielleicht finden wir auch Gelegenheit, in einer »Zoigl-Wirtschaft« einzukehren, um diesen Kulturaspekt der nördlichen Oberpfalz kennen zu lernen.

**REISEPREIS**

p.P. / DZ

€ **1015,-***

* Einzelzimmeraufpreis 165,- €.

Im Reisepreis enthalten:

6 Übernachtungen (siehe oben), jeweils mit Frühstück. 6 Mittags*- oder Abendmenüs, alle Bustransfers, Eintrittsgelder, Führungen und Lesungen im Rahmen des Programms, Steuern. Der Reisepreis gilt ab/bis Windischeschenbach. (*stets späte Mittagessen)

Mehr Informationen unter:

www.erdeundwind.de/reisen/oberpfalz/

”

Ganz herzlichen Dank für die wunderbare Reise, die fantastischen Wanderungen in dieser unglaublichen Natur. Diese Kontraste, der dunkle Wald, dann die blühenden Wiesen, die unendliche Weite.

Gerlinde S., Regensburg

ABRUZZEN

Nationalpark
Majella



La Majella, montagna madre

Lange Zeit galten die Abruzzern wegen ihrer Unzugänglichkeit, den geografischen und topografischen Besonderheiten und ihrer wilden Natur als ein fabelhaftes und ein wenig unheimliches Land. Heute sind die großflächigen Schutzgebiete der Region Refugien spektakulärer Arten wie Wolf, Bär und Adler. Es ist ein Teil Italiens, der abseits vom Massentourismus liegt und der die behutsameren Reisenden mit einer Fülle von faszinierenden Eindrücken und Erlebnissen belohnt. Unser Ausschnitt des Landes ist das Majellagebirge. Wir machen uns auf Wanderschaft durch die Gebirgslandschaften des Parco Nazionale Majella, in tiefe Buchenwälder, zu lieblichen Bachtälern und mächtigen Schluchten, über frühlingsblühende Wiesen und durch wilde Berge. Die Majella ist ein Kosmos für sich, der mit den Zeugnissen einer traditionsreichen Kultur lockt: Kirchen, Eremiten, Schäfergrotten, Lesesteinhäuser, Kastelle, alte Dörfer. Die Reise verspricht genussvolle Tage: Das Landschaftserlebnis, die Auswahl der Gastronomie, Begegnungen mit Naturschützern und Bauern. Kunsthistorische Exkursionen sowie kleine literarische Lesungen an schönen Plätzen runden die Woche ab.

Anreise

Mo, 26.05.

Individuelle Anreise zu den Treffpunkten **Regensburg**, Bahnhofsvorplatz, 08:45h, oder Bahnhof **Haar** (bei **München**), Parkplatz neben dem Ausgang an der Nordseite (S-Bahn-Zugang), 11:00h. Abfahrt von Haar nach **Faenza**.

Abendessen und Übernachtung im Hotel in der Altstadt von Faenza.

Welch ein Ankommen!

Di, 27.05.

Die **Costa dei Trabocchi** zwischen **Pescara** und **Vasto** ist eine der typischen Landschaften der Abruzzern. Seit die Eisenbahntrasse landeinwärts versetzt wurde, führt ein Fahrradweg an der Küste entlang. Seit alters her wurde an dieser Küste auf besondere Weise Fischfang betrieben. Stelzen tragen eine Plattform, diese ein Holzhäuschen, Tische und Stühle. Balken sind mit Tauen verbunden, Netze warten auf ihren Einsatz. Unter uns schlägt die Brandung, aus dem Holzbau duften Fischgerichte und wir vertrauen uns der **Familie Veri** an, Fischer und Wirtsleute zugleich. **Rocca S. Giovanni** heißt der Ort an der Adriaküste, in dem wir über den Wellen tafeln (spätmittags). Am fortgeschrittenen Nachmittag fahren wir ins Land hinein, erreichen **Caramanico**

Terme, beziehen die Zimmer und lassen den Tag ausklingen.

Essen auf dem Trabocco über dem Meer. Übernachtung im Hotel in Caramanico Terme (7 Übernachtungen).

Thymianduft

Mi, 28.05.

Nicht weit vom Hotel liegt die **Orfentschlucht** und oberhalb das Dörfchen **Decontra**. Hier beginnen wir unsere Tour. Die Palette der Eindrücke ist verschwenden

schreiten über steingesäumte Agrarflecken und haben (bei gutem Wetter) eine Fernsicht, die zur **Adria** und zum **Gran Sasso** reicht. In offener Landschaft mit grandiosen Panoramen wandern wir zu einer spektakulären Schlucht und zur Eremiten, die dem heiligen **Bartolomeo** gewidmet ist. Sie liegt unter einem Felsvorsprung und ist alljährlich Zielpunkt einer Pilgerprozession. Wir hingegen freuen uns nach dem Besuch des erinnerungsbeladenen

Ortes auf **Roccamorice** und die Bar auf der Piazza.

Gehzeit 4 h / Auf 510 / Ab 300 m / 3 St. Abendessen im Hotel.



derisch, die Landschaft atemberaubend. Entlang unseres Weges sehen wir Lesesteinhäuser (Capanne di pietra a secco),

Flussfelsen und zwölf Heilige

Do, 29.05.

Die Kirche **S. Tommaso** hat schöne Steinmetzarbeiten und Fresken aus der Romanik bewahrt. Nach ihrer Besichtigung wandern wir hinunter zum Fluss **Orta**, auf der anderen Seite hinauf nach **Muscelaro** und weiter nach **Bolognano**. Das Dorf liegt pittoresk über der **Orta-Schlucht** und ist Kunstzentrum geworden. In den siebziger und achtziger Jahren hat **Joseph Beuys** hier gelebt, gear-

beitet und beeinflusst. Die gesamte Route führt durch eine wunderbare Symbiose aus Kultur- und Naturlandschaft mit alten Bäumen und verlassenen Häusern, riesigen Felsen und dem Fluss. *Gehzeit 3,5 h / Auf 100 / Ab 200 m / 3 St. / Abendessen im Restaurant in Sant'Eufemia.*



Der wilde Osten

Fr, 30.05.

Unser Ausflug führt uns zur Ostseite des Gebirges. In Bocca di Valle steigt ein Wanderweg durch romantisches Waldambiente zu einem Wasserfall, zur **Cascata di San Giovanni**. Die Atmosphäre ist bezaubernd. Auf dem Rückweg besuchen wir die Kirche **S. Liberatore a Majella**, ein sehr frühes Zeugnis des Christentums in den Abruzzen und Beispiel benediktinischer Baukunst. *Gehzeit 3 h / Auf 460 m, Ab 460 m / 3 St. Frühes Abendessen in Deontra.*



Lesesteinarchitektur

Sa, 31.05.

Vor der Wanderung erwartet uns die Kirche **S. Clemente a Casarea**. Der Übergang von der Romanik zur Gotik wird hier sinnfällig. Danach sind es zwei Hügel, die das steinerne Erbe der uralten Hirtenkultur Mittelitaliens auf beeindruckende Weise bewahren. Das Ensemble der Schäferhäuser an den Felsen des **Colle della Civita** ist von einer Einfriedung aus Steinen umgeben und wirkt festungsähnlich. Auch auf dem Höhenzug des **Colle dell'Astoro** stehen Steinhäuser, sie wirken wie ein archaisches Dorf und wir staunen über die rurale Baukunst vergangener Zeiten. *Gehzeit 4,5 h / Auf 320 m / Ab 370 m / 3 St. / Abendessen im Hotel.*



Der Berg des Eremiten

So, 01.06.

Auch das Massiv des Monte Morrone hat Kirchengeschichte geschrieben. Im Jahr 1295 zog ein Einsiedler aus den Morrone-Bergen nach L'Aquila, um sich zum Papst krönen zu lassen. Es war Cölestin V., der erste Papst, der freiwillig von seinem Amt zurück trat. Unsere Wanderung wird von solchen Ereignissen nicht beeinflusst. Dennoch ist die Tour vom Passo S. Leonardo zum Monte Mileto auch für uns Naturliebende bedeutsam. Wir wandeln auf den Spuren des Wolfsforschers Erik Zimen. Er befand das Gebiet als idealen Raum für seine Exkursionen, weil sich hier die Morrone- mit den Majella-Bergen verbinden und Tiere von einem zum ande-



*Von oben und von links:
Weg zum Valle S. Spirito, S. Liberatore a Majella,
Val Orfento mit Majella-Massiv,
Cascata di S. Giovanni, auf dem Monte Mileto,
Eremo S. Bartolomeo*

ren Naturraum wechseln.

Gehzeit 6 h / Auf u. Ab je 610 m / 3,5 St. Abendessen im Hotel.

Ein abruzzesisches Juwel

Mo, 02.06.

Der **Orfento** ist ein kurzes Flüschen, doch mächtig ist sein Tal. An der Eremitel des heiligen **Onofrio** werden wir spüren, was das Leben in der Einsiedelei nicht entbehren musste: Das Land, den Wind, das Wasser, die Tiere des Waldes und die Vögel am Himmel. An Wasserfällen vorbei und entlang beeindruckender Schluchtwände geht es zurück. Unsere Tour mündet in **Deontra**.

Gehzeit 5 h / Auf 500 / Ab 670 m / 3,5 St. Abendessen im Hotel.

Rückreise

Di/Mi 03./04.06.

Rückfahrt über **Südtirol**.

Übernachtung und Abendessen in Brixen.

Rückkehr nach **Haar** bei **München** gegen 12:30h, nach

Regensburg gegen 14:30h

Schwierigkeitsgrad
min. 3 / max. 3,5



REISETERMIN

- Mo., 26.05. – Mi., 04.06.2025
- 10 Reisetage
- 9 Übernachtungen

AN- UND RÜCKREISE

Hin- und Rückreise mit modernem 4-Sterne-Fernreisebus mit Klimaanlage/Schlafsessel/WC ab Regensburg/München. Der Reisebus ist seit Anbeginn unserer Abruzzensenreisen (1995) unser bevorzugtes und angenehmes Verkehrsmittel. Wir werden auf der Hinreise in Faenza (zwischen Bologna und Rimini) und auf der Rückreise in Brixen (Südtirol) in zwei besonderen Hotels übernachten, um von Anfang bis Ausklang Komfort und Erholung zu genießen.

WANDERPROGRAMM

Klassisch.



REISEPREIS

p.P. / DZ

€ 1.690,-*

* Einzelzimmeraufpreis 255,- €.

Im Reisepreis enthalten: 1 Übernachtung auf der Hinreise im 4-Sterne-Hotel in Faenza, 7 Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel in Caramanico Terme, 1 Übernachtung im 4-Sterne-Hotel in Brixen. Alle Zimmer mit Dusche/Bad und WC. Frühstück, 9 Mittags- oder Abendmenüs, alle Transfers im Rahmen des Programms, Eintrittsgelder, Steuern, Reisepreissicherungsschein, Hin- und Rückreise mit modernem 4-Sterne-Fernreisebus mit Klimaanlage/Schlafsessel/WC ab Regensburg/Haar bei München.

Der Reisepreis gilt ab/bis Regensburg/Haar bei München.

Mehr Informationen unter:

www.erdeundwind.de/reisen/abruzzo/

Ich bin immer noch ganz erfüllt von dieser schönen Reise. So wunderbar hätte ich sie mir nicht vorgestellt

Ingrid v. N., Esslingen

”

ABRUZZEN

Gran Sasso
und
Sirente

Die Insel der schlafenden Riesen

Das **Gran Sasso-Massiv** ist der mächtigste Teil des Apennins. Fast dreitausend Meter hoch sind seine höchsten Berge. An zentraler Stelle liegt die Hochebene des **Campo Imperatore**, die sich bis zu dreißig Kilometer in der Länge und bis zu fünf Kilometer in der Breite ausdehnt. Neben den vielfältigen Landschaftseindrücken auf unseren abwechslungsreichen Wandertouren genießen wir das Leben in Castel del Monte, unserem Quartiersort. Im **Sirente-Gebirge** durchwandern wir die tiefste Schlucht der Abruzzern, erreichen eine alte Schäfersiedlung und steigen auf den namensgebenden Gipfel. Die Aussicht reicht über einen weiten Ausschnitt Mittelitaliens. Es erwarten uns genussvolle Tage: das Landschaftserlebnis, die Auswahl der Gastronomie, Exkursionen zu Meisterwerken der römischen Architektur, Malerei und Bildhauerei sowie kleine literarische Lesungen an schönen Plätzen runden die Reise ab.

Anreise

Mo, 09.06.

Individuelle Anreise zu den Treffpunkten **Regensburg**, Bahnhofsvorplatz, 08:45h, oder Bahnhof **Haar** (bei **München**), Parkplatz neben dem Ausgang an der Nordseite (S-Bahn-Zugang), 11:00h. Abfahrt von Haar nach **Faenza**.

Abendessen und Übernachtung im Hotel in der Altstadt von Faenza.

Buongiorno Gran Sasso

Di, 10.06.

Ankunft in **Castel del Monte** gegen 13:30h. Bezug der Zimmer, anschl. Aufbruch zur ersten kleinen Tour. Wir steigen von Calascio nach Rocca Calascio und folgen dem Weg in Richtung S. Stefano. Castel del Monte selbst war Schauplatz etlicher Kinofilme. Schon nach einem kurzen Aufenthalt im Borgo, dem alten Teildes Dorfes ahnen wir, warum.

Gehzeit 2,5 h / Auf u. Ab je 50 m / 1 (St.) / Abendessen in Castel del Monte

Annäherung an die Weite

Mi, 11.06.

Es wäre eine einfache Übung, mit dem Bus auf die Hochebene des **Campo Imperatore** zu fahren und die ersten Schritte ohne große Umwege zu gehen. Wir folgen einer anderen Idee, die sich als Annäherung beschreiben lässt. Die Wanderung zum Campo Imperatore geht über die ihm vorgelagerten Hügel, vorbei am **Monte**

Cappellone, dem **Lago di Passaneta** und an der Klosterruine **S. Maria del Monte**.

Vor dem Abendessen erkunden wir den Ort: Der Borgo von Castel del Monte ist Schauplatz von Dorfentwicklung, Kulturgeschichte und Kunst.

Gehzeit 4 h / Auf 260 m, Ab 120 m / 3 St. Abendessen im Hotel.

Wo der Tratturo endet

Do, 12.06.

Nach kurzem Aufstieg auf einem alten Tratturo schweigt unser Blick über weiche Hügel bis hin zum **Gran Sasso-Massiv** (2914 m). Vor uns liegen: Die große Weite, eine wilde Schlucht, Grasbuckel, Wiesen und der **Monte Camicia**. Früher war die Hochebene Ziel riesiger Schafherden.

Gehzeit 4 h / Auf 400 m / Ab 150 m / 3 St. (Die Tour ist auf etwa 3/5 der Wegstrecke abkürzbar). Abendessen



Dem Himmel nah

Fr, 13.06.

Der Weg vom **Rifugio Ricotta** zum **Monte Cappuciata** und weiter nach **Cannatina** ist an Ausblicken reich. Wenn das benachbarte Majella-Gebirge in Sicht kommt und das Licht passt, mag es einem den Atem verschlagen, so beeindruckend ist das Panorama. Links unten das breite, flache Tal, in dem sich der Pescara-Fluss zur Adria schiebt, rechts der auslaufende Gran Sasso, dahinter die Morrone-Berge und die Majella. In der Armbeuge der Berge das Hügelland zwischen Meer und Gebirge. Der Pfad selbst führt durch stille, manchmal wie abgelegen wirkende Gegenden.

Gehzeit 5 h / Auf 350 m, Ab 610 m. 4 St. Abendessen in der Osteria.

Von Schafen und Wölfen

Sa, 14.06.

Wir verlassen den Nationalpark und fahren nach **Sulmona**, der Geburtsstadt **Ovids**. Wir schnuppern städtische Atmosphäre, bevor wir in **Pacentro** zu Mittag essen. Die Familie **Cercione** hat ihre **Taverna dei Caldora** zu einem der Spitzenrestaurants in den Abruzzern gemacht – soviel sei verraten. Danach geht es nach **Ovindoli**, in unser zweites Quartier im **Sirente-Gebirge**, das wir gegen 17h erreichen. Nach dem Bezug der Zimmer unternehmen wir eine kleine, den Tag abrund-

dende Wanderung: Nicht weit vom Dorf erstreckt sich, ein wenig wild mit guter Sicht, die Serra dei Curti.

Gehzeit 2,5 h / Auf u. Ab je 150 m / 2 St.

Übernachtung im Hotel in Ovindoli (4 Übernachtungen).

Vergessene Dörfer

So, 15.06.

Mehrere Wege führen in das Tal der Steinhäuser, die einst Schäfern als Sommerquartiere dienten.

Doch die Pfade sind versteckt und **Pagliari di Tione** wirkt, als wollte es seine Geheimnisse für sich behalten.

Es ist ein seltsames Dorf, das nicht zu unserem Entdeckungsmuster passt. Zu einsam, zu verlassen, zu groß, zu gut erhalten, zu malerisch.

Es erzählt von der Armut ihrer Bewohner und deren unbedingter Unterwerfung. Bestimmender Faktor war die Natur und der Takt, den die Elemente vorgaben. Als durchziehende Wanderer sind wir gebannte Zuschauer – wegen der Ästhetik dieser schlichten Architektur und weil die Landschaftseindrücke so überwältigend sind.

Gehzeit 6 h / Auf u. Ab 320 m / 3 St.

Abendessen im Hotel in Ovindoli (bis Mi).



Rückreise

Mi/Do, 18./19.06.

Rückfahrt über **Brixen**,

Abendessen und Übernachtung dort.

Rückkehr nach **München** gegen 12:30h, nach **Regensburg** gegen 14:30h



Bukolische Bergwelt

Mo, 16.06.

Für abruzzesische Verhältnisse ist diese Berglandschaft nicht sehr außergewöhnlich: Hohe Berge, weite Wiesen, karges Land, Weidevieh im Sommer, Schnee im Winter, Einsamkeit das ganze Jahr. Es ist der herbe Charme des Sirente, der die Archaisch dieser abruzzesischen Urlandschaft spürbar macht. Am Gipfel des **Monte Sirente** (2348 m) liegt bei gutem Wetter halb Mittelitalien wie ein Steinkreis unter uns und auf dem Rückweg werden wir mit etwas Glück Gänsegeier beobachten können.

(Zwei Hinweise: Anstelle des Anstiegs zum Monte Sirente kann eine kürzere und einfachere Variante gewählt werden. / Insbesondere die Durchführung dieser Wanderung ist von guter Witterung abhängig. Im Falle widriger Wetterbedingungen nehmen wir alle mit der reduzierten Variante vorlieb.)

Gehzeit 8 h / Auf u. Ab je 1020 m / 4,5 St. oder: 5 h / Auf u. Ab je 550 m, 3,5 St.

Tiefe Wände, weite Wiese

Di, 17.06.

Zunächst besichtigen wir die Kirche **S. Maria in Valle Porclaneta**, eine versteckte Perle am Fuß des **Monte Velino**. Neben Fresken und Steinskulpturen, die diesen Ort ehrwürdig und besonders erscheinen lassen, ist es die besondere Lage und die frühere Funktion der Kirche für Hirten und Schafe. Das Kastell von **Celano** steht für kriegerische Historie, es ist eine steinerne Dominante der **Marsica**. Wir lassen unsere Blicke über die Weite des **Fucino** schweifen und hören vom Schicksal des ehemaligen Sees. Die Wanderung beginnt nur wenige Kilometer entfernt am Eingang zur **Gole di Celano**, als der berühmtesten und gewaltigsten Schlucht des zentralen Apennin. Unser Weg führt durch dunkle, bis zu 100 Me-



Von oben und von links:
Castel del Monte (Borgo), Campo Imperatore mit Gran Sasso-Kette (mit Schnee im Mai), Schlucht von Celano, Dichternarzissen, Aussicht vom Monte Sirente

Schwierigkeitsgrad
min. 2 / max. 4,5 (3,5)



REISETERMIN

■ Mo., 09.06. – Do., 19.06.2025

■ 11 Reisetage ■ 10 Übernachtungen

AN- UND RÜCKREISE

Hin- und Rückreise mit modernem 4-Sterne-Fernreisebus mit Klimaanlage/Schlafsessel/WC ab Regensburg/München. Der Reisebus ist seit Anbeginn unserer Abruzzensenreisen (1995) unser bevorzugtes und angenehmes Verkehrsmittel. Wir werden auf der Hinreise in Faenza (zwischen Bologna und Rimini) und auf der Rückreise in Brixen (Südtirol) in zwei besonderen Hotels übernachten, um von Anfang bis Ausklang Komfort und Erholung zu genießen.

WANDERPROGRAMM

Klassisch.



REISEPREIS

p.P. / DZ

€ 1.795,-*

* Einzelzimmeraufpreis 275,- €.

Im Reisepreis enthalten: 1 Übernachtung auf der Hinreise im 4-Sterne-Hotel in Faenza, 4 Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel in Castel del Monte, 4 Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel in Ovindoli, 1 Übernachtung auf der Rückreise im 4-Sterne-Hotel in Brixen. Alle Zimmer mit Dusche/Bad und WC. Frühstück, 1 Mittag- und 9 Abendmenüs, alle Transfers im Rahmen des Programms, Eintrittsgelder, Steuern, Reisepreissicherungsschein, Hin- und Rückreise mit modernem 4-Sterne-Fernreisebus mit Klimaanlage/Schlafsessel/WC ab Regensburg/München. Der Reisepreis gilt ab/bis Regensburg/München.

Mehr Informationen unter:

www.erdeundwind.de/reisen/abruzzen/

PIENDL

Busunternehmen Reisen

Unser Familienbetrieb aus Wörth an der Donau
wurde 1990 gegründet. Wir fahren nicht nur mit Erde und Wind
in die Abruzzen, sondern mit Vereinen, Firmen, Schulklassen
und Gruppen an alle Wunschziele.

**Wir sind zuverlässig, unsere Fahrer sind freundlich,
kompetent und er-fahren.**
Sprechen Sie mit uns, wenn Sie eine Busreise planen.

Piendl Reisen — Ihr Partner im Omnibusverkehr

Piendl GmbH

Im Haslet 5a, 93086 Wörth a.d. Donau, Tel. +49 9482 9094018
Fax +49 9482 9094029, info@piendl-woerth.de, www.piendl-woerth.de



HOTEL VITTORIA FAENZA

4-Sterne-Hotel in der Altstadt von Faenza: Das Hotel Vittoria liegt im historischen Stadtkern von Faenza, in einem alten Palazzo nahe der Piazza Del Popolo, umgeben von den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt.
Hotel Vittoria, Corso Garibaldi 23, Faenza (RA) Italia, Tel: +39 0546 21508, www.hotel-vittoria.com

Allgemeine Reiseinformationen

Selbstverständnis

Unsere Studienreisen sind Angebote eines ökologisch orientierten und die kulturellen Gegebenheiten respektierenden Reiseveranstalters. Informationen über Kultur, Natur und Umwelt in den Zielgebieten sind feste Programmbestandteile. Sie sollten also mehr als »nur« wandern wollen. Wir bitten Sie, auf Produkte in Einwegverpackungen wann immer es möglich ist zu verzichten, Abfall (dazu gehören auch Lebensmittelreste) nicht wild zu »entsorgen«, sondern mit zurück zu nehmen und sich an das Wegegebot in den Schutzgebieten zu halten. (*Motto: Hinterlasse nichts als deine Fußabdrücke, nimm nichts mit außer deinen Eindrücken*). Wir weisen darauf hin, dass während der Busfahrten und aufgrund der jeweiligen Landesgesetze in den Gastronomiebetrieben aller unserer Reiseziele das Rauchen nicht gestattet ist. Bei Auslandsreisen gilt: Wir werden Gäste in einem anderen Land sein, die sich den dortigen Gebräuchen anpassen. Die einheimischen Gesetze, Sitten und kulturellen Eigenarten wollen von uns respektiert werden und wir sehen davon ab, (ökologisches oder kulturelles) Know-how deutscher Provenienz zu exportieren. Danke für Ihr Verständnis und Ihre Mitwirkung.

Informationsmappe

Etwa drei Wochen vor jeder Reise erhalten Sie von uns eine ausführliche Informationsmappe mit aktuellen inhaltlichen und organisatorischen Details Ihrer Reise und Vorschläge zur Ausrüstung.

Teilnehmerzahl

In der Regel zwischen 15 und 25.

Anmeldeschluss

ist, wenn die Reise ausgebucht ist. Manchmal werden bei bereits ausgebuchten Reisen wegen Rücktritten kurz vor Reisebeginn noch Plätze frei. Sie erleichtern uns die Organisation erheblich, wenn Sie sich frühzeitig anmelden. Beachten Sie auch unseren Frühbuchungsrabatt (s. u.).

Reisepreise

Nicht eingeschlossen sind grundsätzlich:

- Die nicht im Programm angegebenen Mahlzeiten, insbesondere die Brotzeiten im Rahmen der Wanderungen
- die Getränke tagsüber als auch abends
- die individuellen Trinkgelder in den Hotels, Restaurants und bei Führungen
- die Anreise zu den Abfahrtsorten am Reisebeginn und die Abreise von den Ankunftsorten am Reiseende
- Unfall-, Haftpflicht-, Kranken-, Reiserücktrittskostenversicherung
- sonstige persönliche Ausgaben
- Eintrittsgelder zu Sonderveranstaltungen, die nicht im Programm aufgeführt sind (z. B.: außerplanmäßiger Museumsbesuch bei schlechtem Wetter).

Versicherungen

Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.

Preisermäßigungen

1. Treuerabatt*: Die Anzahl unserer Stammgäste ist hoch. Wir wollen diese Treue belohnen: Sie erhalten ab der 3. Reise, die Sie bei Erde und Wind buchen, 3 % Rabatt auf den Reisepreis. Ab der 5. Reise sind es 5 %, für die 10. Reise erhalten Sie einmalig 50 % Rabatt, für die 20. Reise sind es einmalig 20 %. Ausgenommen von der Zählung sind Reisen, bei denen Erde und Wind nicht Hauptveranstalter ist oder Angebote, die zu einem ermäßigten Sonderpreis gebucht wurden. Bitte teilen Sie uns zur Berechnung des Rabatts die Anzahl Ihrer bisher gebuchten Reisen auf dem Anmeldeformular mit.

2. Frühbuchungsrabatt*: Auf alle Buchungen, die bis vier Monate vor Reisebeginn bei uns eingehen, erhalten Sie 2 % Rabatt*.

*Die Rabatte 1 und 2 sind nicht addierbar. Die Rabatte können nur auf den Grundpreis und nicht auf Zuschläge gewährt werden.

Programmablauf und Vorbehalt

Alle Reiseinhalte sind entsprechend der Beschreibung organisiert und bestellt. Dennoch kann es zur Änderung von Programminhalten kommen, wenn z. B. Gasthäuser ihre Ruhetage geändert haben oder sich wg. klimatischer Bedingungen, sonstiger höherer Gewalt oder Behördenwillkür Veränderungen bei Wanderrouen oder Besichtigungen ergeben müssen. Für alle Fälle gilt, dass wir Ihnen gleichwertigen Ersatz bieten. Ihr Einverständnis zur Umplanung setzen wir hiermit voraus.

Reisebeginn und Reiseende

Offizieller Reisebeginn ist mit dem ersten Einstieg oder der Gepäckübernahme in das offizielle Transportfahrzeug (i. d. Regel ein Omnibus) oder das Gruppenhotel der Reise von Erde und Wind am ersten Reisetag am jeweiligen Ankunftsort, offizielles Reiseende mit dem letzten Ausstieg aus dem Transportfahrzeug von Erde und Wind am jeweiligen Abreiseort definiert.

Kondition und physische Voraussetzungen

Die physischen Anforderungen an die TeilnehmerInnen bei Erde und Wind-Wanderstudienreisen sind so definiert, dass die einzelnen Touren normalerweise ohne besondere Trittsicherheit, besondere Schwindelfreiheit und besondere Konditionsstärke zu gehen sind. Bergsteigerische Leistungen müssen grundsätzlich nicht erbracht werden. Dies bedeutet, dass ausgesetzte Pfade oder Klettersteige oder Tourenabschnitte, bei denen ein Vorwärtkommen nur mit dem zusätzlichen Einsatz der Hände möglich ist, von Erde und Wind-Gruppen in aller Regel nicht benutzt werden. Allerdings ist die Beschaffenheit von Wegen oder Wegeabschnitten bisweilen schlecht oder sie sind manchmal nicht (mehr) vorhanden. Deswegen erwarten wir von den Teilneh-

merInnen die Bereitschaft, auch in wege-loser Landschaft zu wandern. In Ihrem und unserem Sinn sollte die Beschaffenheit der Ausrüstung den Empfehlungen des jeweiligen Reiseprogramms entsprechen.

Ausweispapiere

Für die Grenzübertritte nach Italien, Österreich und Spanien ist ein Personalausweis nötig (bitte Gültigkeitszeitraum prüfen).

Anforderungsprofile

1 Stiefel: Kleine Wanderungen mit mittleren Gehzeiten* von 2 bis 3 Stunden. Geringe Höhenunterschiede bis 200 m bei Aufstiegen.

2 Stiefel: Gehzeiten von 3 bis 4 Stunden und Höhenunterschiede bis 400 m bei Aufstiegen. Geeignet für alle TeilnehmerInnen mit normaler Kondition.

3 Stiefel: Mittlere Gehzeiten von 4 bis 5 Stunden mit Höhenunterschieden bis 700 m bei Aufstiegen. Mit einer normalen Kondition und einer gewissen Wandererfahrung** problemlos zu bewältigen.

4 Stiefel: Mittlere Gehzeiten von mehr als 5 Stunden und/oder Höhenunterschiede von mehr als 700 m bei Aufstiegen. Sie sollten über eine gute Kondition und eine entsprechende Wandererfahrung*** verfügen.

* Mit Gehzeiten sind, wie der Name es sagt, i. d. R. die Gehzeiten, manchmal aber auch die Gesamtdauer der Wanderung einschließlich der Pausen gemeint. Wanderungen, Wandertouren oder Gruppendynamiken lassen sich nicht standardisieren. So oder so sind uns Hektik und Eile fremd, sind wir jeglicher Gipfelstürmerei Feind, gehen wir, um zu genießen. Wir haben Zeit.

** »Gewisse Wandererfahrung« bedeutet, dass Sie aufgrund ähnlicher Leistungen einschätzen können, was Sie erwartet.

*** »Entsprechende Wandererfahrung« bedeutet, dass Sie entsprechende Leistungsanforderungen bereits erfüllt haben und einschätzen können, was Sie erwartet.

Urhebervermerk

Texte, Illustrationen und Fotos: Herbert Grabe
Konzept: Janda & Roscher
Gestaltung: Herbert Grabe.

Rechtliche Hinweise

Der Name **Erde und Wind®** ist ein geschütztes Markenzeichen. Die Veröffentlichungen und Reiseprogramme von Erde und Wind/Herbert Grabe sind in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Datennutzung oder Wiedergabe ist nur mit dem schriftlichen Einverständnis von Herbert Grabe gestattet.

Großer Dank an Angela Natale, Giuliano Di Menna, Karin Grabe, Renate Del Barba-Göttling.

Fotovignette Titelseite: Rötelfalke (Extremadura)

Reiseanmeldung 2025

Bitte senden Sie die ausgefüllte und unterschriebene Reiseanmeldung per Fax oder per Post an:

Erde und Wind · Reisen und Wandern mit allen Sinnen
Bayerwaldstr. 33, 93093 Donaustauf, Fax 094 03 96 92 55

Erde und Wind

Bankverbindung:
GLS Bank Bochum
BLZ 430 609 67
Konto-Nr. 8203 997900

Reiseveranstalter: Erde und Wind · Reisen und Wandern mit allen Sinnen · Inhaber: Herbert Grabe

→ _____
Reiseziel oder Reisetitel

Termin _____

Name(n) _____

_____ (= Person/en)

Vorname(n) _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Telefon tagsüber _____

Telefon abends (bei variierender Erreichbarkeit) _____

Fax (wenn vorhanden) _____

E-Mail _____ Geburtsdatum _____

- ☐ Ich/wir möchte/n ein Doppelzimmer (Ehebett).
oder
☐ Ich/wir möchte/n ein Zweibettzimmer (Getrennte Betten).
☐ Ich möchte ein Einzelzimmer (Aufpreis).
☐ Ich möchte vegetarisch essen (gilt für alle Mahlzeiten).

Ich esse Fisch. Ja ☐ nein ☐

Außerdem esse ich kein/e/n _____

Schicken Sie mir unverbindlich Unterlagen zum Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung zu.

Schicken Sie mir unverbindlich Unterlagen zum Abschluss einer Reise-Krankenversicherung oder eines weitergehenden Reiseversicherungsschutzes zu.

Ich habe folgenden Zusatzwunsch / ich will Ihnen mitteilen, dass
(Bitte lassen Sie es uns wissen, wenn bei Ihnen gesundheitliche oder körperliche Beeinträchtigungen vorliegen.)

Bitte nachfolgend angeben, soweit bekannt:

Extremadura-Reise: Ich/ wir komme/n am _____
um _____ Uhr am Flughafen Madrid an.

Abruzzen-Reise: Ich/wir steigen in den Bus:
in Regensburg ☐ in München ☐

Ich/wir möchte/n die Reise gerne verlängern:
Vorher ☐ Nachher ☐ Machen Sie mir/uns Vorschläge. ☐

Ich bin damit einverstanden, dass mein **Wohnort** in der Teilnahme-
liste veröffentlicht und an die Reiseteilnehmer/innen verteilt wird
ja ☐ nein ☐

Die Allgemeinen Reisebedingungen und Allgemeinen Informationen
der Studienreise von Erde und Wind · Herbert Grabe sind mir (uns)
bekannt und werden als Vertragsbestandteil anerkannt.
Mit meiner (unserer) Unterschrift erkläre(n) ich (wir) mein (unser)
Einverständnis mit dieser Vereinbarung. Ich (wir) erkläre(n) aus-
drücklich, auch für die Erfüllung der Verpflichtung der auf diesem
Formular mitangemeldeten Teilnehmer/innen einzustehen.

Hinweis

Diese Buchung wird von Erde und Wind schriftlich bestätigt.
Damit kommt der Reisevertrag zustande.
Mit der Bestätigung erhalten Sie einen Sicherungsschein der
Insolvenzversicherung des Reiseveranstalters (= Kundengeldabsi-
cherung) und tätigen die Anzahlung. Der Restbetrag wird Ihnen
2 Monate vor Reisebeginn in Rechnung gestellt und ist spätestens
3 Wochen vor Reise fällig und zu leisten (Zahlungseingang).

X _____
Ort, Datum

x _____
Unterschrift/en Reiseteilnehmer/innen

Ort, Datum

Unterschrift Reiseveranstalter

☐ Ich habe ein Guthaben bei Ihnen in Höhe von _____

Wichtig für Sie

Betrifft Treuerabatt: Dies ist meine _____ Reise mit Erde und Wind.

Wichtig für uns

Ich habe von **Erde und Wind** erfahren durch:
Bekannte ☐ Sonstige Quellen _____

Sie erleichtern uns die Arbeit, wenn Sie unter www.erdeundwind.de/buchung/ buchen.

ALLGEMEINE REISEBEDINGUNGEN

Erde und Wind® — Reisen und Wandern mit allen Sinnen (»Erde und Wind«) veranstaltet Pauschalreisen i. S. d. § 653a BGB auf Basis der nachfolgenden Allgemeinen Reisebedingungen, die zwischen Erde und Wind als Reiseveranstalter und dem/der Reisenden (»Kunden/Kundin«) gelten:

1. Abschluss des Reisevertrages

1.1 Mit der Anmeldung bietet der Kunde/die Kundin dem Reiseveranstalter Erde und Wind den Abschluss eines Reisevertrages auf der Grundlage der Reiseausschreibung und dieser Allgemeinen Reisebedingungen verbindlich an. Die Anmeldung kann mündlich, schriftlich, telefonisch, per Telefax oder auf elektronischem Weg (E-Mail) erfolgen. Die Anmeldung erfolgt durch den Anmeldeur auch für alle in der Anmeldung mit aufgeführten Teilnehmer/Teilnehmerinnen, für deren Vertragsverpflichtungen der Anmeldeur wie für seine eigenen Verpflichtungen haftet, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche, gesonderte Erklärung übernimmt hat.

1.2 Der Reisevertrag kommt mit der Annahme der Anmeldung durch Erde und Wind zustande. Erde und Wind bestätigt dem Kunden/der Kundin den Vertragsabschluss mit der Reisebestätigung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail, nur im Falle des Art. 250 § 6 Abs. 1 S. 2 EGBGB in Papierform) und übersendet oder übergibt den Sicherungsschein als Nachweis der bestehenden Insolvenzversicherung.

1.3 Weicht der Inhalt der Reisebestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so liegt ein neues Angebot unter Wahrung der vorvertraglichen Unterrichtungspflichten von Erde und Wind vor, an das Erde und Wind für 10 Tage gebunden ist. Innerhalb dieser Frist kann der Kunde/die Kundin das neue Angebot durch ausdrückliche oder schlüssige Erklärung (z. B. Leistung der Anzahlung) annehmen und der Reisevertrag kommt auf der Grundlage und mit dem Inhalt des neuen Angebots zustande.

2. Bezahlung der Reise

Nach Erhalt der Reisebestätigung und des Sicherungsscheins ist eine Anzahlung in Höhe von 20 Prozent des Reisepreises fällig und zu zahlen. Die Anzahlung wird auf den Gesamtreisepreis angerechnet. Die Restzahlung auf den Reisepreis ist 21 Tage vor Reiseantritt fällig und zu leisten, wenn feststeht, dass die Reise durchgeführt wird, insbesondere nicht mehr nach Ziffer 6.1 abgesagt werden kann, und muss unaufgefordert bei Erde und Wind eingegangen sein. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit der Zahlung ist deren Gutschrift bei Erde und Wind.

3. Leistungen

3.1 Die vertraglich geschuldeten Leistungen ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung von Erde und Wind in der zur betreffenden Reise gehörigen konkreten Reiseausschreibung in Verbindung mit der individuellen Reisebestätigung, die den Vertragsschluss bestätigt. Wird auf Wunsch des Kunden/der Kundin ein individueller Reise- oder Aufenthaltsablauf zusammengestellt, so ergibt sich die Leistungsverpflichtung von Erde und Wind ausschließlich aus dem entsprechenden konkreten Angebot an den Kunden/die Kundin in Verbindung mit der jeweiligen Buchungsbestätigung.

3.2 Leistungsträger (z.B. Hotels, Fluggesellschaften) und Reisevermittler (z.B. Reisebüros) sind von HG nicht bevollmächtigt, Zusicherungen zu geben oder Vereinbarungen zu treffen, die über die Reiseausschreibung oder die Buchungsbestätigung hinausgehen oder im Widerspruch dazu stehen oder den bestätigten Inhalt des Reisevertrages abändern.

4. Preis- und Vertragsänderungen nach Vertragsschluss, erhebliche Vertragsänderungen

4.1 Erde und Wind behält sich vor, den Reisepreis nach Vertragsschluss einseitig zu erhöhen, wenn die Erhöhung des Reisepreises sich unmittelbar aus einer tatsächlich erst nach Vertragsschluss erfolgten und bei Abschluss des Vertrages nicht vorhersehbaren a) Erhöhung des Preises für die Beförderung von Personen auf großer höherer Kosten für Treibstoff oder andere Energieträger, b) einer Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen, wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafenabgaben, oder c) einer Änderung der für die betreffende Pauschalreise geltenden Wechselkurse ergibt. Der Reisepreis wird in den genannten Fällen in dem Umfang geändert, wie sich die Erhöhung der in a) bis c) genannten Faktoren pro Person auf den Reisepreis auswirkt. Sollte dies der Fall sein, wird Erde und Wind den Kunden/der Kundin umgehend auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) klar und verständlich über die Preiserhöhung und deren Gründe unterrichten und hierbei die Berechnung der Preiserhöhung mitteilen. Eine Preiserhöhung ist nur wirksam, wenn sie den hier genannten Anforderungen entspricht und die Unterrichtung des Kunden/der Kundin nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn erfolgt. Eine Preiserhöhung, die ab dem 20. Tage vor dem vereinbarten Abreisetermin verlangt wird, ist unwirksam. Auf die Verpflichtung von Erde und Wind zur Preissenkung nach 4.2 wird ausdrücklich hingewiesen.

4.2 Da 4.1 die Möglichkeit einer Erhöhung des Reisepreises vorsieht, kann der Kunde/die Kundin eine Senkung des Reisepreises verlangen, wenn und soweit sich die in 4.1 unter a) bis c) genannten Faktoren (Preise, Abgaben oder Wechselkurse) nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben und dies zu niedrigeren Kosten für Erde und Wind führt. Hat der Kunde/die Kundin mehr als den hiernach geschuldeten Betrag gezahlt, ist der Mehrbetrag von Erde und Wind zu erstatten. Erde und Wind darf von dem zu erstattenden Mehrbetrag die ihr tatsächlich entstandenen Verwaltungsausgaben abziehen und hat dem Kunden/der Kundin auf dessen Verlangen nachzuweisen, in welcher Höhe Verwaltungsausgaben entstanden sind.

4.3 Erde und Wind behält sich vor, nach Vertragsschluss andere Vertragsbedingungen als den Reisepreis einseitig zu ändern, wenn die Änderungen unerheblich sind und nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt werden (z. B. bei Flugzeitenänderungen um bis zu 3 Stunden, Routenänderungen). Erde und Wind hat den Kunden/der Kundin hierüber auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail, SMS) klar, verständlich und in hervorgehobener Weise über die Änderung zu unterrichten. Die Änderung ist nur wirksam, wenn sie diesen Anforderungen entspricht und vor Reisebeginn

erklärt wird.

4.4 Erhebliche Vertragsänderungen: Übersteigt die in 4.1 vorbehaltene Preiserhöhung 8 % des Reisepreises, kann Erde und Wind sie nicht einseitig vornehmen. Erde und Wind kann indes dem Kunden/der Kundin eine entsprechende Preiserhöhung anbieten und verlangen, dass er innerhalb einer von Erde und Wind bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Preiserhöhung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer Preiserhöhung kann nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn unterbreitet werden. Kann Erde und Wind die Reise aus einem nach Vertragsschluss eingetretenen Umstand nur unter erheblicher Änderung einer der wesentlichen Eigenschaften der Reiseleistungen (Art. 250 § 3 Nr. 1 EGBGB) oder nur unter Abweichung von besonderen Vorgaben des Kunden/der Kundin, die Inhalt des Vertrages geworden sind, verschaffen, so gilt Satz 2 dieser Ziffer 4.4 entsprechend, d. h. Erde und Wind kann dem Kunden die entsprechende andere Vertragsänderung anbieten und verlangen, dass der Kunde/die Kundin innerhalb einer von Erde und Wind bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Vertragsänderung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer solchen sonstigen Vertragsänderung kann nicht nach Reisebeginn unterbreitet werden.

4.5 Erde und Wind kann dem Kunden/die Kundin in seinem Angebot zu einer Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung nach 4.4 teilweise auch die Teilnahme an einer anderen Pauschalreise (Ersatzreise) anbieten, über die Erde und Wind den Kunden nach Art. 250 § 10 EGBGB zu informieren hat.

4.6 Nach dem Ablauf einer von Erde und Wind nach 4.4 bestimmten Frist gilt das Angebot zur Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung als angenommen.

4.7 Tritt der Kunde/die Kundin nach 4.4 vom Vertrag zurück, findet § 653h Abs. 1 S. 2 und Abs. 5 BGB entsprechende Anwendung. Soweit Erde und Wind infolge des Rücktritts des Kunden/der Kundin zur Rückerstattung des Reisepreises verpflichtet ist, hat Erde und Wind unverzüglich, auf jeden Fall innerhalb von 14 Tagen nach dem Rücktritt, Zahlung zu leisten. Ansprüche des Kunden nach § 651a Abs. 3 Nr. 7 BGB bleiben unberührt.

5. Rücktritt durch den Kunden/die Kundin, Umbuchung, Ersatzpersonen

5.1 Der Kunde/die Kundin kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung bei Erde und Wind. Es wird dem Kunden empfohlen, den Rücktritt schriftlich zu erklären.

5.2 Tritt der Kunde/die Kundin vom Reisevertrag zurück, so verliert Erde und Wind den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis, kann aber vom Kunden/von der Kundin eine angemessene Entschädigung verlangen. Dazu hat Erde und Wind die folgenden Entschädigungsspauschalen festgelegt, die sich nach dem Zeitraum zwischen der Rücktrittserklärung und dem Reisebeginn, der zu erwartenden Ersparnis von Aufwendungen von Erde und Wind und dem zu erwartenden Erwerb durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen in Prozent des Reisepreises, je nach Rücktrittszeitpunkt des Kunden/der Kundin, wie folgt bestimmen:

bis zum 30. Tag vor Reiseantritt	20%
ab 29. Tag bis 22. Tag vor Reiseantritt	35%
ab 21. Tag bis 14. Tag vor Reiseantritt	50%
ab 13. Tag bis 7. Tag vor Reiseantritt	70%
ab 6. Tag bis 1. Tag vor Reiseantritt	80%
ab Reisebeginn / bei Nichtantritt	90%.

Dem Kunden/der Kundin bleibt es stets unbenommen, Erde und Wind bei pauschalierter Berechnung der Stornierungsentschädigung nachzuweisen, dass Erde und Wind Schäden überhaupt nicht oder nur in wesentlich niedrigerer Höhe entstanden ist.

Erde und Wind behält sich vor, anstelle der Pauschalen eine höhere, konkrete Entschädigung zu fordern und wird in diesem Fall nachweisen, dass ihr wesentlich höhere Aufwendungen als die jeweils anwendbare Pauschale entstanden sind (z. B. bei Stornierung von Flugtickets) und kann die geforderte Entschädigung unter Berücksichtigung der ersparten Aufwendungen und einer etwaigen, anderweitigen Verwendung der Reiseleistungen konkret beziffern und belegen.

5.3 Ist Erde und Wind zur Rückerstattung des Reisepreises nach einem Rücktritt des Kunden/der Kundin verpflichtet, so hat sie unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Tagen nach dem Rücktritt des Kunden, Rückzahlung an diesen zu leisten.

5.4 Erde und Wind kann keine Entschädigung verlangen, wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten, die die Durchführung der Reise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen.

5.5 Ein rechtlicher Anspruch des Kunden/der Kundin auf Umbuchungen besteht nicht. Werden auf Wunsch des Kundend der Kundin dennoch nach der Buchung Umbuchungen (Änderungen hinsichtlich des Reiseristums, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft oder der Beförderungsart) vorgenommen, kann Erde und Wind ein Umbuchungsentgelt von bis zu 29 Euro erheben (es bleibt dem Kundend der Kundin unbenommen, nachzuweisen, dass Erde und Wind kein oder ein geringerer Schaden als in Höhe der genannten Pauschalen entstanden ist). Nach vorheriger Mitteilung an den Kunden/der Kundin kann Erde und Wind auch ein anhand der konkret entstandenen Kosten ein Umbuchungsentgelt berechnen und wird dem Kunden/der Kundin auf Wunsch die Kosten beziffern und belegen. Umbuchungen sind ausschließlich bis zum 35. Tag vor Reiseantritt möglich. Danach sind sie nur nach vorherigem Rücktritt vom Reisevertrag unter den vorgenannten Bedingungen und bei gleichzeitiger Neuanmeldung durch den Kunden/der Kundin möglich.

5.6 Der Kunde/die Kundin kann innerhalb einer angemessenen Frist vor Reisebeginn auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) erklären, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt. Die Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie Erde und Wind nicht später als sieben Tage vor Reisebeginn zugeht. Erde und Wind kann dem Eintritt des Dritten widersprechen, wenn dieser Dritte die vertraglichen Reiseverpflichtungen nicht erfüllt. Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, haften er und der Kunde/die Kundin gegenüber Erde und Wind als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden Mehrkosten. Erde und Wind darf eine

Erstattung von Mehrkosten nur fordern, wenn und soweit diese angemessen und ihr tatsächlich entstanden sind. Er hat dem Kunden/der Kundin einen Nachweis darüber zu erteilen, in welcher Höhe durch den Eintritt des Dritten Mehrkosten entstanden sind.

5.7 Erde und Wind empfiehlt dringend den Abschluss einer Reiseerücktrittskostenversicherung und den Abschluss einer Versicherung zur Deckung der Kosten einer Unterstützung einschließlich einer Rückbeförderung bei Unfall, Krankheit oder Tod sowie einer Krankenversicherung, die im Ausland gültig ist. Erde und Wind kann den Kunden/der Kundin bei der Suche nach einer solchen Versicherung unterstützen.

6. Rücktritt und Kündigung durch Erde und Wind

6.1 Erde und Wind kann bis 21 Tage vor Reiseantritt wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl vom Vertrag zurücktreten und die Reise absagen, wenn sie in der jeweiligen vorvertraglichen Unterrichtung (z. B. Reiseausschreibung) diese Zahl beziffert sowie den Zeitpunkt, bis zu welchem vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn dem Kunden/der Kundin spätestens die Rücktrittserklärung zugegangen sein muss, angegeben hat, und in der Reisebestätigung die Mindestteilnehmerzahl und späteste Rücktrittsfrist angibt.

6.2 Erde und Wind kann vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten, wenn Erde und Wind aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrages gehindert ist. Erde und Wind hat sodann den Rücktritt unverzüglich nach Kenntnis des Rücktrittsgrundes zu erklären.

6.3 Tritt Erde und Wind nach 6.1 oder 6.2 vom Reisevertrag zurück, verliert sie den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis. Auf den Reisepreis geleistete Zahlungen werden dem Kunden/der Kundin unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Tagen nach dem Rücktritt von Erde und Wind, zurückerstattet.

6.4 Stört der Kunde/der Kundin trotz einer entsprechenden Abmahnung durch Erde und Wind nachhaltig oder verhält er sich in solchem Maße vertragswidrig, dass eine Fortsetzung des Vertragsverhältnisses bis zur vereinbarten Beendigung oder zum Ablauf einer Kündigungsfrist mit ihm unzumutbar ist, oder sonst stark vertragswidrig, kann Erde und Wind ohne Einhaltung einer Frist den Reisevertrag kündigen. Dabei behält Erde und Wind den Anspruch auf den Reisepreis abzüglich des Wertes ersparter Aufwendungen und ggf. erfolgter Erstattungen durch Leistungsträger oder ähnliche Vorteile, die sie aus der anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistung erlangt. Eventuelle Mehrkosten für die Rückbeförderung trägt der Störer/die Störerin selbst.

7. Obliegenheiten des Kunden, Abhilfe, Fristsetzung vor Kündigung des Kunden/der Kundin

7.1 Der Kunde/der Kundin hat auftretende Mängel unverzüglich der örtlichen Reiseleitung von Erde und Wind oder unter der unten genannten Adresse/Telefonnummer anzuzeigen und dort um Abhilfe innerhalb angemessener Frist zu ersuchen. Die Kontaktnummer befindet sich stets in der Buchungsbestätigung. Soweit Erde und Wind infolge einer schuldhaften Unterlassung der Anzeige nicht Abhilfe schaffen konnte, ist der Kunde/der Kundin nicht berechtigt, die in § 651n BGB bestimmten Rechte geltend zu machen oder nach § 651n BGB Schadensersatz zu verlangen. Verlangt der Kunde/der Kundin Abhilfe, hat Erde und Wind den Reisemangel zu beseitigen. Sie kann die Abhilfe verweigern, wenn sie unmöglich ist oder unter Berücksichtigung des Ausmaßes des Reisemangels und des Wertes der betroffenen Reiseleistung mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist. Erde und Wind kann in der Weise Abhilfe schaffen, dass sie eine gleich- oder höherwertige Ersatzleistung erbringt. Kann Erde und Wind die Beseitigung des Mangels verweigern und betrifft der Mangel einen erheblichen Teil der Reiseleistungen, hat Erde und Wind Abhilfe durch angemessene Ersatzleistungen anzubieten.

7.2 Wird eine Reise infolge eines Mangels erheblich beeinträchtigt und leistet Erde und Wind innerhalb einer angemessenen Frist keine Abhilfe, so kann der Kunde im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen den Reisevertrag kündigen, wobei aus Beweisgründen die schriftliche Erklärung empfohlen wird. Der Bestimmung einer Frist durch den Kunden/die Kundin bedarf es lediglich dann nicht, wenn die Abhilfe durch Erde und Wind verweigert wird oder wenn die sofortige Abhilfe nicht eintritt. Wird der Vertrag vom Kunden/der Kundin gekündigt, so behält Erde und Wind hinsichtlich der erbrachten und der zur Beendigung der Pauschalreise noch zu erbringenden Reiseleistungen den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis; Ansprüche des Kunden/der Kundin nach § 651a Abs. 3 Nr. 6 und 7 BGB bleiben unberührt. Hinsichtlich der nicht mehr zu erbringenden Reiseleistungen entfällt der Anspruch von Erde und Wind auf den vereinbarten Reisepreis, insoweit bereits geleistete Zahlungen sind dem Kunden/die Kundin zu erstatten.

8. Mitwirkungspflichten des Kunden

Der Kunde/die Kundin ist verpflichtet, bei aufgetretenen Leistungsstörungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen über die Schadensminderungspflicht mitzuwirken, eventuelle Schäden zu vermeiden oder gering zu halten. Hinsichtlich der Reiseunterlagen gilt, dass der Kunde/die Kundin Erde und Wind zu informieren hat, wenn er die erforderlichen Reiseunterlagen nicht innerhalb der von Erde und Wind mitgeteilten Frist erhält.

9. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

Nimmt der Kunde/die Kundin einzelne Reiseleistungen, die ihm von Erde und Wind ordnungsgemäß angeboten wurden, aus ausschließlich von ihm zu vertretenden Gründen (z.B. vorzeitige Rückreise, Krankheit) nicht in Anspruch, so besteht kein Anspruch auf anteilige Rückerstattung des Reisepreises. Erde und Wind wird sich bei den Leistungsträgern um Erstattung der ersparten Aufwendungen bemühen und zahlt ersparte Aufwendungen ohne Anerkennung einer Rechtsspflicht zurück, soweit sie von den Leistungsträgern tatsächlich zurück-erstattet worden sind.

10. Haftungsbeschränkung des Reiseveranstalters

Die vertragliche Haftung von Erde und Wind für Schäden, die nicht Körperschäden sind und nicht schuldhaft herbeigeführt werden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht für Ansprüche, die nach Montrealer Übereinkom-

men gegeben sind.

11. Informationspflichten über Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Erde und Wind ist gemäß EU-VO Nr. 2111/05 verpflichtet, den Kunden/die Kundin über die Identität des jeweiligen Luftfahrtunternehmens sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise ggf. zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen bei Buchung zu informieren. Steht/steht die ausführende Fluggesellschaft bzw. die ausführenden Fluggesellschaften zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest, so muss Erde und Wind diejenige/n Fluggesellschaft/en nennen, die die Flugbeförderung wahrscheinlich durchführen wird/werden und unverzüglich sicherstellen, dass der Kunde/die Kundin unverzüglich Kenntnis der Identität erhält, sobald diese feststeht bzw. diese feststeht. Gleiches gilt, wenn die ausführende Fluggesellschaft wechselt. Die Liste der Fluggesellschaften mit einem Flugverbot in der EU ist auf der Internetseite Opens external link in new window: https://ec.europa.eu/transport/modes/air/safety/air-ban_de und auf der Internetseite von Erde und Wind einsehbar.

12. Pass- und Visumformalitäten, gesundheitspolizeiliche Vorschriften

12.1 Erde und Wind informiert den Kunden/die Kundin über Pass- und Visumformalitäten des Bestimmungslandes, einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von Visa sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten (z. B. polizeilich vorgeschriebene Impfungen und Atteste), die für die Reise und den Aufenthalt erforderlich sind.

12.2 Der Kunde/die Kundin ist verantwortlich für das Beschaffen und Mitführen der notwendigen Reise Dokumente und muss selbst darauf achten, dass sein Reisepass oder sein Personalausweis für die Reise eine ausreichende Gültigkeit besitzt.

12.3 Erde und Wind haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Kunde/die Kundin den Reiseveranstalter mit der Besorgung beauftragt hat, es sei denn, der Reiseveranstalter hat gegen eigene Pflichten verstoßen und selbst die Verzögerung zu vertreten.

13. Datenschutz

Über die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten informiert Erde und Wind den Kunden/die Kundin in der Datenschutzerklärung auf der Website und bei Kontaktaufnahme im Datenschutzhinweis. Erde und Wind hält bei der Verarbeitung personenbezogener Daten die Bestimmungen des BDSG und der DSGVO ein. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die sich auf eine Person persönlich beziehen (z. B. Name, Anschrift, E-Mail-Adresse). Diese Daten werden verarbeitet, soweit es für die angemessene Bearbeitung Ihrer Anfrage, Buchungsanfrage, zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen oder für die Vertragserfüllung aus dem Reisevertrag erforderlich ist. Die Datenverarbeitung ist nach Art. 6 Abs. 2 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken zulässig. Die Daten werden nicht an nichtberechtigte Dritte weitergegeben. Der Kunde/die Kundin hat jederzeit die Möglichkeit, die bei Erde und Wind gespeicherten Daten abzurufen, hierüber Auskunft zu verlangen, sie zu ändern oder zu löschen. Die Löschung der personenbezogenen Daten erfolgt, wenn der Kunde/die Kundin seine Einwilligung zur Speicherung widerruft, wenn die Daten für Erde und Wind zur Erfüllung des mit der Speicherung verfolgten Zwecks nicht mehr erforderlich sind oder wenn ihre Speicherung gesetzlich unzulässig ist. Der Kunde/die Kundin hat alle sich aus der Datenschutzerklärung ergebenden Rechte nach Art. 15 bis 20, 77 DSGVO. Sofern personenbezogene Daten des Kunden auf Grundlage von berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, hat der Kunde/die Kundin das Recht, gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben. Er/sie kann von der Adresse erdundwind@t-online.de mit einer E-Mail von seinem Widerspruchsrecht Gebrauch machen oder Erde und Wind unter der unten genannten Adresse kontaktieren. Mit einer Nachricht an erdundwind@t-online.de kann der Kunde/die Kundin der Nutzung und Verarbeitung seiner Daten für Zwecke der Werbung, Markt- oder Meinungsforschung widersprechen.

14. Sonstiges, Hinweise zur OS und Schlichtung

14.1 Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge. Auf das gesamte Vertrags- und Rechtsverhältnis zwischen dem Kunden und Erde und Wind findet ausschließlich das deutsche Recht Anwendung. Soweit der Kunde/die Kundin Kaufmann oder juristische Person des privaten oder des öffentlichen Rechts oder eine Person ist, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland hat, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz von Erde und Wind vereinbart.

14.2 Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) zur außergerichtlichen Beilegung von verbraucherrechtlichen Streitigkeiten im elektronischen Rechtsverkehr geschlossen. Reiseverträge bereit, die der Kunde/die Kundin unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr> findet. Streitbeilegung Verbraucherbeschlichtungsstelle. Erde und Wind nimmt an einem solchen freiwilligen Streitbeilegungsverfahren nicht teil und ist gesetzlich hierzu nicht verpflichtet. Ein internes Beschwerdeverfahren existiert nicht.

Reiseveranstalter: Erde und Wind — Reisen und Wandern mit allen Sinnen, Inh. Herbert Grabe, Bayerwaldstr. 33, D-93093 Donaustauf, Telefon: (+49) 09403-969254, Telefax: (+49) 09403-969255, E-Mail: erdundwind@t-online.de, Internetseite: www.erdundwind.de, Umsatzsteuer-ID gemäß § 27 a UStG: DE173848450

Wesentliche Merkmale der Dienstleistung: Reiseveranstalter

Reiseveranstalter-Haftpflichtversicherung: BERNHARD Assekuranzmakler GmbH & Co. KG, Mühlweg 2b, 82054 Sauerlach, Tel. 08104 5429689
Geltungsbereich: weltweit. Auf den Reisevertrag findet deutsches Recht Anwendung, siehe Ziffer 13.1 der AGB.

Gehen und sich leiten lassen, begeistert werden und sich begeistern,
Essen und Zeit gemeinsam genießen, Freuden teilen, Freundschaften finden.
Willkommen bei unseren Reisen, willkommen bei Erde und Wind.

ERDE UND WIND auf einen Blick:

■ WANDERUNGEN ZUM GENIESSEN:

Es sind unsere Lieblingslandschaften, in denen wir mit Ihnen wandern. Wir zeigen sie Ihnen, weil wir Schönes gerne teilen.

■ AUSGEWÄHLTE HOTELS:

Unsere Unterkünfte sind besondere Hotels oder ausgesuchte Herbergen, in denen wir selbst zu Gast waren, bevor wir für unsere Gruppen buchen. Damit Sie nur gute Überraschungen erleben.

■ AUSGEWÄHLTE RESTAURANTS:

Vertrauen Sie unseren Spürnasen und freuen Sie sich auf authentische Speisefolgen. Sie wissen ja: Essen und Trinken hält Geist und Gaumen zusammen.

■ BUSTRANSFERS WÄHREND DER REISE:

Einen komfortablen Bus haben wir immer dabei und die Transfers zu den Touren sind perfekt organisiert. Alles andere auch.

■ WAS UNSERE TEILNEHMER/INNEN ÜBER UNS SAGEN

können Sie auf www.erdeundwind.de/referenzen.html nachlesen.

■ UNSERE LEISTUNGEN:

Die Reisepreise beinhalten stets die Übernachtung im Doppelzimmer, dazu Halbpension, Reiseleitung, Steuern, Kautionsversicherung, Eintritte u. a. m. und schließen bei der Abruzzenreise auch die Busreise ab Regensburg oder München mit ein.

■ PREISSTABILITÄT:

Auch wenn das immer schwieriger wird — die Reisepreise sind realistisch kalkuliert und die Verträge mit unseren Partnern gelten bis 2025. Für Sie bedeutet das verlässliche Konditionen.

■ SIE UND WIR:

Alle unsere Programme sind Ergebnis unserer jahrelangen Beziehung zu den Orten, die wir bereisen. Immer zeichnen uns Passion und Profession aus. Deshalb dürfen Sie bei allen Aktivitäten von Erde und Wind perfekte Organisation und authentische, sehr persönliche Informationen erwarten. Ihre Freizeit ist kostbar und die Freude, mit Ihnen zu wandern und zu reisen ist unser Antrieb. Bei uns sind viele Menschen jedes Jahr aufs Neue mit dabei – auch, weil wir ein zuverlässiger, erfahrener Reiseveranstalter sind.

ERDE UND WIND

Reisen und Wandern mit allen Sinnen



Bayerwaldstr. 33
D-93093 Donaustauf
Tel. +49 0 9403 969254
Fax +49 0 9403 969255
buero@erdeundwind.de

← www.erdeundwind.de

← www.herbertgrabe.de